

geln stehen / vnd soll man nach dem halten / eine / oder nur ein halbe Posata oder Hering machen / aber das das Pferd die vordern Schenckeln / wol biege.



34

Wann man nun dergleichen / nach allen Paraten oder Haltungen thut / wird man das Pferd dahin bringen / daß es sich recht auff das hindergestelle setzet / vnd den Schwaiff wol an den Leib zihet / wird auch die Schenckel wol biegen / den Hals krümmen / den Kopff stete vnd gleich tragen / vnd sich gerad / vnd wie es seyn solle / halten lassen / der gestalt wird man kein Pferd verderben / hat auch solche weiß zuhalten ein zierliches ansehen / vnd kan keinem der Reite Kunst kündig misfallen.

Sone